



# Presseinformation

---

## Neophyten unter Beobachtung

**Projekt zum Management invasiver Pflanzenarten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts geht in die zweite Runde**

**Halle, 24. Oktober 2011:** Das erfolgreiche Projekt des Unabhängigen Institutes für Umweltfragen e.V. „Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts“ geht in seine zweite Phase. Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat Anfang Oktober die Weiterführung des Projektes bis zum Jahr 2013 durch die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum bewilligt.

Als invasive Neophyten werden nichtheimische Pflanzen bezeichnet, die durch ihre Ausbreitung Ökosysteme, Biotop oder andere Arten gefährden. Zu den invasiven Neophyten in Sachsen-Anhalt zählen z.B. die Riesenknöteriche, Goldruten, Riesen-Bärenklau, das Indische Springkraut und der Eschen-Ahorn. Diese Arten haben sich in den letzten Jahren in FFH-Gebieten (europäische Schutzgebiete) ausgebreitet und verändern dort die Lebensräume einheimischer Pflanzen.

Mit dem Projekt sollen zum einen die Verbreitung und Auswirkungen der invasiven Arten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts gezielt erforscht werden. Zum anderen werden Maßnahmen gegen invasive Neophyten in Schutzgebieten koordiniert und Akteure, wie z.B. Behördenvertreter, Mitarbeiter aus Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverbänden und Naturschützer, beraten.

Zuletzt hat die für das Projekt gegründete Koordinationsstelle im September 2011 in Halle ein Seminar zum Umgang mit invasiven Neophyten in Schutzgebieten durchgeführt. Die Beteiligung von mehr als 60 Akteuren aus Sachsen-Anhalt zeigt die große Bedeutung dieses Themas in der Praxis.

Weitere Informationen zum Projekt, zu invasiven Arten in Sachsen-Anhalt und Maßnahmen gegen diese finden sich auf der Internetseite des Projektes [www.korina.info](http://www.korina.info).

### **Kontakt:**

**Katrin Schneider**  
Koordinationsstelle Invasive Neophyten beim UfU e.V.  
Große Klausstraße 11  
06108 Halle  
Telefon 0345-202 65 30  
Fax 0345-685 85 216  
[kontakt@korina.info](mailto:kontakt@korina.info)  
[www.korina.info](http://www.korina.info), [www.ufu.de](http://www.ufu.de)



Abb. 1 Entlang der Saale breitet sich der Eschenahorn aus und verdrängt dort die heimischen Ufergehölze, hier z. B. im FFH-Gebiet Saaledurchbruch bei Rothenburg



Abb. 2 Die Koordinationsstelle nimmt Informationen zu invasiven Neophyten in Schutzgebieten und deren Umgebung entgegen